

Der Mondmann ist weg! Er hatte der Erde einen Besuch abstatten wollen, einen Kometen am Schweif gepackt und sich auf die Reise gemacht. Doch statt mitten im Vergnügen landete der Mondmann zuerst einmal hinter Gittern, weil die Polizisten in dem Unbekannten eine Gefahr für die Menschheit witterten. Aber der Mondmann erlebte auch Schönes auf der Erde: Für eine Nacht tanzte und sang er zusammen mit den Menschen und sogar einen Freund hat der Mondmann gefunden, bevor er verschwunden ist. Mit Puppen und Objekten erzählen drei SpielerInnen seine Geschichte in der Hoffnung, ihn eines Tages wiederzufinden.

Als der 1931 im Elsass geborene Illustrator und Autor Tomi Ungerer 1966 das Kinderbuch „Der Mondmann“ schrieb, war der Mond noch unerreichtes Terrain, Sehnsuchtsort und Projektionsfläche unterschiedlicher Zukunftsfantasien. Fünfzig Jahre und mehrere Mondlandungen später sind die Erlebnisse des Mondmanns von überraschender und bedrückender Aktualität, wie der Autor selbst in einem Interview 2013 feststellte: „Der Mondmann in meiner Geschichte ist ein Immigrant! Und so, wie der Mondmann empfangen wird, empfangen wir die Immigranten: He's not one of us – er ist keiner von uns! Aber: Wir sind alle gleich und wir sind alle unterschiedlich. Und es ist der Unterschied, der uns die Identität gibt. Ich möchte, dass Kinder wahrnehmen, in welcher Welt sie leben. Und man muss sie fragen: Wie würdest du reagieren, wenn du dem Mondmann begegnen würdest? Was würdest du ihm sagen? Würdest du ihn mitnehmen zu dir nach Hause zum Abendessen?“

Es spielen Patrick Borck [Ⓜ] / Tanja Wehling [Ⓜ],
Alexander Sehan [Ⓜ], Uwe Steinbach [Ⓜ]

Regie Nils Zapfe ~ **Bühne und Kostüme** Ramona Rauchbach ~ **Puppen** Ramona Rauchbach und Ensemble ~ **Dramaturgie** Ulrike Leßmann ~ **Theaterpädagogik** Anke-Jenny Engler ~ **Regieassistenz** Nora Köhler ~ **Musikalische Betreuung** Markus Zimmermann ~ **Technische Leitung** Lutz Hofmann
Technische Einrichtung René Gorks ~ **Licht** Holger Gabriel ~ **Ton** Dietmar Husse ~ **Maske** Susann Kotte ~ **Bühnentechnik** Arthur Garand
Herstellung der Dekorationen und Kostüme in den Werkstätten des tjg.
Gesamtleitung der Werkstätten Andreas Weidner ~ **Atelier Puppentheater** Roland Teichmann, Holger Köhler, Doreen Wagner ~ **Malsaal** Carl-Mathias Wieder ~ **Plastik** Rainer Assing **Schneiderei** Undine Rösner-Ehrlich, Beate Ficker ~ **Schlosserei** Horst Bergsträßer ~ **Tischlerei** Torsten Gaitzsch

Premiere Sa 16. Apr 2016 ~ **Spieldauer** 00:50 [Ⓜ]

Stoffrechte Diogenes Verlag, Zürich

[Ⓜ] Mitglied des Puppentheater-Ensembles

[Ⓜ] Mitglied des Schauspiel-Ensembles

#tjgmondmann

weitere Empfehlungen für **4+**

Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt

von Andreas Hüttner ~ in einer Fassung von Ania Michaelis und Jule Kracht
spartenübergreifend ~ Kleine Bühne ~ Spieldauer 00:50 [Ⓜ]

Die große Wörterfabrik

von Agnès de Lestrade und Valeria Docampo
in einer Fassung von Kalma Streun
Puppentheater ~ Kleine Bühne

Drei miese, fiese Kerle

von Paul Maar und Susann Opel-Götz ~ in einer Fassung von Jule Kracht
Puppentheater ~ Sonnenhäusel im Großen Garten ~ Spieldauer 00:50 [Ⓜ]

Wenn Fuchs und Hase sich Gute Nacht sagen

von Kathrin Schärer ~ in einer Fassung von Frank Alexander Engel
Puppentheater ~ Kleine Bühne ~ Spieldauer 00:50 [Ⓜ]

**KRAFTWERK
MITTE**

Das Fotografieren sowie Film- und Tonaufnahmen während der Vorstellung sind nicht gestattet.

   #tjgdresden

Kinder- und Jugendtheater Dresden ~ Spielzeit 2018/2019 – Intendantin Felicitas Loewe
Kraftwerk Mitte 1 ~ 01067 Dresden ~ 0351.320 42 777 ~ tjg-dresden.de

tjg.
theater
junge
generation

4+

Der Mondmann

von Tomi Ungerer
in einer Fassung von Nils Zapfe
spartenübergreifend ~ Kleine Bühne



theater
junge
generation

4+

A photograph of a stage performance. A man in a light blue shirt and a woman in a dark jacket are positioned on either side of a white, puffy astronaut suit. The suit is mounted on a white, angular wooden structure. In the background, a large, glowing white circle represents the moon. The scene is lit with dramatic, low-key lighting.

Der Mondmann

von Tomi Ungerer
in einer Fassung von Nils Zapfe
spartenübergreifend ~ Kleine Bühne